

Antragsteller _____

_____ Tel.: _____

An den
Landkreis Diepholz
FD Veterinärwesen u. Verbraucherschutz
Grafenstr. 3
49356 Diepholz

Antrag auf Erlaubnis nach § 11 des Tierschutzgesetzes

Zur Beachtung:

- Zutreffendes bitte ankreuzen / Nichtzutreffendes bitte streichen.
Sofern der Platz im Vordruck nicht ausreicht, bitte die Angaben unter Hinweis auf den Antragsabschnitt auf gesondertem Blatt fortführen und mit Datum und Unterschrift beifügen.

A. Antrag

Hiermit beantrage(n) ich/wir die Erlaubnis nach § 11 des Tierschutzgesetzes zum

- Züchten und Halten von **Versuchstieren**
- Halten von Tieren in einem **Tierheim** oder in einer ähnlichen Einrichtung
- Halten und Zurschaustellen von Tieren in einem **Zoologischen Garten** oder einer anderen Einrichtung
- Verbringen oder Einführen** von Wirbeltieren, die nicht Nutztiere sind, zum Zwecke der Abgabe gegen Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung in das Inland oder die Abgabe solcher Tiere, die in das Inland verbracht oder eingeführt werden sollen oder worden sind, gegen Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung vermitteln
- Ausbilden von Hunden zu Schutzzwecken** für Dritte oder Unterhalten von Einrichtungen hierfür
- Durchführen von **Tierbörsen** zum Zwecke des Tausches oder Verkaufes von Tieren durch Dritte
- gewerbsmäßigen **Züchten und Halten** von Wirbeltieren, außer landwirtschaftlichen Nutztieren und Gehegewild
- gewerbsmäßigen **Handel** mit Wirbeltieren
- gewerbsmäßigen Unterhalten eines **Reitbetriebes**
- gewerbsmäßigen Unterhalten eines **Fahrbetriebes**
- gewerbsmäßigen **Zurschaustellen** von Tieren oder Tiere für solche Zwecke zur Verfügung zu stellen

- gewerbsmäßigen **Bekämpfen von Wirbeltieren als Schädlinge**
- gewerbsmäßigen **Ausbilden von Hunden für Dritte** oder die Ausbildung der Hunde durch den Tierhalter anzuleiten

B. Angaben zur Tierhaltung / zum Betrieb

1. Name und Anschrift der Tierhaltung/Betriebsstätte
(Straße/Hausnummer/Postleitzahl/Ort):

.....
.....

2. Art und Höchstzahl der Tiere,

- die jährlich gezüchtet werden sollen.
- die jährlich gehandelt werden sollen.
- deren Haltung beabsichtigt ist.
- Zucht ist nicht beabsichtigt.
- Handel ist nicht beabsichtigt.

| Art | Höchstzahl | bes. geschützte Arten |
|-------|------------|-----------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

3. Art und Anzahl der Tiere, die **gegenwärtig** gehalten werden (bei Hundeschulen, auch die Anzahl von Hunden, die ca. pro Jahr betreut werden):

| Art | Höchstzahl | bes. geschützte Arten |
|-------|------------|-----------------------|
| | | |
| | | |
| | | |

4. **Beschreibung der Tätigkeit** (insbesondere bei Reit- und Fahrbetrieben, Hundeschulen oder des Zurschaustellens von Tieren auch Angaben zu Art und Umfang):

.....
.....
.....

5. Beschreibung der **Räume und Einrichtungen**, die der Tätigkeit dienen sollen (exakte Angaben hinsichtlich der Größe, Besatzdichte, Gestaltung und Anordnung in den vorhandenen Räumlichkeiten bzw. auf dem Betriebsgelände):

.....

.....

.....

Eine Grundrisszeichnung (Maßstab 1: 100) der Tierhaltung/Betriebsstätte ist beizufügen, aus der die für die Erlaubnis genutzten Räume sowie festeingebaute Einrichtungen für die Tierhaltung ersichtlich sind.

C. Angaben zu der für die Tätigkeit verantwortlichen Person

Name/ Vorname

Geburtsdatum

.....

Anschrift - Straße/Hausnummer/Postleitzahl/Ort -

.....

Wurden gegen Sie Ordnungswidrigkeitenverfahren bzw. Strafverfahren wegen Verstößen gegen tierschutzrechtliche Bestimmungen eingeleitet bzw. durchgeführt?

ja

nein

bei ja: Angaben von Zeitpunkt und Strafmaß / Bußgeldhöhe

.....

D. Angaben für die stellvertretende Person

Name/ Vorname

Geburtsdatum

.....

Anschrift - Straße/Hausnummer/Postleitzahl/Ort -

.....

Tätigkeits-/Aufgabenbeschreibung:

.....

.....

.....

Wurden gegen Sie Ordnungswidrigkeitenverfahren bzw. Strafverfahren wegen Verstößen gegen tierschutzrechtliche Bestimmungen eingeleitet bzw. durchgeführt?

ja

nein

bei ja: Angaben von Zeitpunkt und Strafmaß / Bußgeldhöhe

.....

E. Berufliche Qualifikationen der verantwortlichen und stellvertretenden Person(en) (ggf. beruflicher Werdegang / Zeugniskopien / Sachkundenachweise):

.....

.....

.....

F. Beizubringende Unterlagen

- a. polizeiliches Führungszeugnis der verantwortlichen und der stellvertretenden Person(en) (Belegart 0 – zu beantragen bei der Wohnsitzgemeinde)
- b. Gewerbezentralregisterauszug der verantwortlichen Person(en) (Belegart 9 – zu beantragen bei der Wohnsitzgemeinde)
- c. Nachweise der beruflichen Qualifikation / Sachkunde
- d. Skizze oder Planunterlagen der gewerblichen Räumlichkeiten (bei mobilen Hundeschulen Skizze, der genutzten Flächen/Räumlichkeiten bzw. genaue Angaben, wo die Schulungen stattfinden)

G. Hinweise

Die Sachkunde kann nachgewiesen werden

- e. durch eine abgeschlossene, staatliche anerkannte oder sonstige Ausbildung, die zum Umgang mit Tieren, auf die sich die Tätigkeit erstreckt, befähigt
- f. durch einen in der Regel mindestens dreijährigen haupt- oder einen gleichwertigen nebenberuflichen Umgang mit Tieren entsprechender Arten (z. B. Bescheinigung über Aushilfstätigkeiten, Praktika, etc.). Zusätzlich ist ein Sachkundenachweis (Fachgespräch oder Sachkundeprüfung bei einer anerkannten Stelle) als Nachweis über die erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erbringen.

Ich versichere, die vorstehenden Fragen wahrheitsgemäß beantwortet zu haben. Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis zurückgenommen werden kann, wenn meine Angaben nicht der Wahrheit entsprechen und dass mit der Tätigkeit nur nach Erteilung der Erlaubnis begonnen werden darf.

Die Ausübung der Tätigkeit ohne Erlaubnis erfüllt – bei Vorsatz oder Fahrlässigkeit – den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit. Diese kann mit einem Bußgeld bis zu 25.000 Euro geahndet werden.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit, der von mir gemachten Angaben. Es ist mir bekannt, dass eine aufgrund unrichtiger Angaben erteilte Erlaubnis unwirksam ist und jederzeit widerrufen werden kann.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift